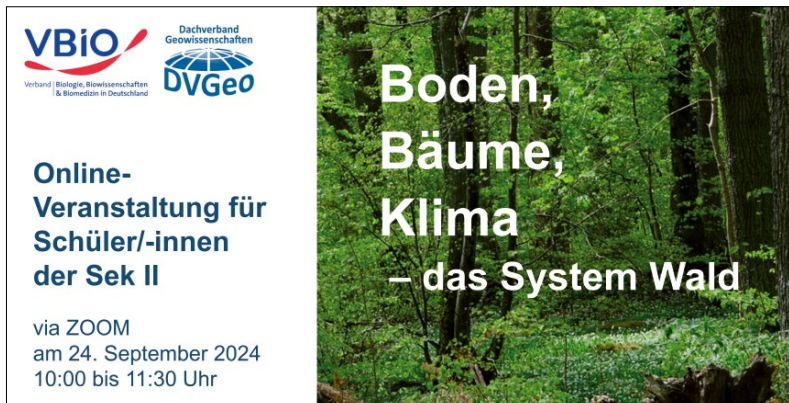


ABB. 1 Das Thema „Wald“ und die Wechselbeziehungen zum lokalen und globalen Klima standen im Mittelpunkt der Online-Veranstaltung.



dass die Fotosynthese in Wäldern wieder erhöht wird?“ Aber auch: „Wie realistisch ist die Umsetzung von negativen Emissionen?“ Auch

wenn diese Fragen keineswegs leicht zu beantworten sind, so waren sich die Referenten doch einig, dass die Priorität darin liegen sollte,

die Freisetzung von CO₂ nach Möglichkeit zu vermeiden – und nicht bei einer nachträglichen Entfernung des CO₂.

Insgesamt nahmen etwa 1.200 Schüler/-innen aus ganz Deutschland – aber auch von deutschen Auslandsschulen – an der Veranstaltung teil und brachten ihre Fragen in die von Sven Bradler souverän moderierte Diskussion ein. Erste Rückmeldungen von Lehrkräften zeigen, dass das bewährte Konzept der Online-Veranstaltung für Schüler/-innen auch in diesem Jahr aufgegangen ist.

Kerstin Elbing, VBIO

AUS DEM VBIO

Verbandsarbeit pur: Bundesdelegiertenversammlung des VBIO

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) ist das höchste Organ des VBIO. In diesem Jahr trafen sich die Delegierten aus Fachgesellschaften und Landesverbänden am 11. Oktober 2024 online. Im Mittelpunkt standen Tätigkeits- und Finanzberichte, die Entlastung des Präsidiums sowie die Finanzplanung für das Jahr 2025.

Prof. Karl-Josef Dietz, Präsident des VBIO, unterstrich in seinem Bericht die Vielfalt der Biologie, die sich auch in der Vielfalt der VBIO-Aktivitäten niederschlägt. Er betont, dass im Berichtszeitraum zu jedem der in der Satzung des VBIO genannten Zielen Aktivitäten zu verzeichnen waren. Hier nur eine kleine Auswahl der Aktionen:

- Unter dem Stichwort „Förderung des Informations- und Meinungsaustausches bzw. der Fortbildung“ bietet der VBIO die Online-Reihe „Faszination Biologie“ und das VBIO-Dialog-Forum an. Auch das viermal im Jahr erscheinende Verbandsjournal „Biologie in unserer Zeit“ (BiuZ) dient diesem Ziel.
- Zur „Förderung von Forschung und Lehre“ hat sich der VBIO unter anderem zum Thema „Wis-

senschaftliche Tierversuche“ engagiert.

- Die Beteiligung an Anhörungen wie z. B. die zur Weiterentwicklung der Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (hier: Biologie) trägt dem Satzungsziel „Förderung der Biologie-Bildung“ Rechnung.
- Verschiedene Angebote unterstützen die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – so etwa die Online-Seminare zur Berufsfeld-Orientierung, die Neuauflage der Publikation „Perspektiven“ oder die Initiative „YoungVBIO“.
- Der VBIO hat ein Positionspapier zur biowissenschaftlichen Wissenschaftskommunikation vorgelegt, das dazu beitragen soll, das Verständnis der Biowissenschaft-

ten und ihrer Anwendungen in der Öffentlichkeit zu fördern.

- Gemeinsam mit den mathematisch naturwissenschaftlichen Gesellschaften wurde ein Parlamentarischer Abend zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“ veranstaltet – dies als ein Beispiel für Beratung und Zusammenarbeit mit Gesetzgebungsorganen.
- Zudem kooperiert der VBIO mit verschiedenen dem Gemeinwohl verpflichteten Organisationen wie etwa der *International Union of Biological Sciences* (IUBS).

Aktivitäten mit Fachgesellschaften

Die Sprecherin der Fachgesellschaften im VBIO, Prof. Dr. Felicitas Pfeifer, stellte die Arbeit mit den Fachgesellschaften im VBIO vor. Neben der Fachsektion „Didaktik der Biologie“ sind nach dem kürzlich erfolgten Beitritt der Gesellschaft für Ökologie derzeit 25 Fachgesellschaften Mitglied im VBIO. Letztere treffen sich in regelmäßigen Abständen online, um sich mit dem VBIO und untereinander auszutauschen. Dieser Austausch wird sehr geschätzt. Eine kürzlich durchgeführte Umfrage ergab, dass sich die meisten Fachgesellschaften gut informiert fühlen, die Informationskanäle des VBIO

nutzen und Informationen innerhalb der jeweils eigenen Gesellschaft weitergeben. Das Portfolio der vom VBIO aufgegriffenen Themen wird als weitgehend ausgewogen wahrgenommen. Das Thema „Wissenschaftliche Tierversuche“ wurde bei den Fachgesellschaftstreffen durchaus kontrovers aufgegriffen.

Aktivitäten der Landesverbände

Die Sprecherin der Landesverbände im VBIO, LRSD' a. D. Marga Radermacher, berichtete über ausgewählte Aktivitäten der VBIO-Landesverbände. Ein zentrales Thema für alle Landesverbände ist das Thema Schulpolitik. Daneben werden für die Mitglieder Exkursionen, Online-Vorträge und Präsenzveranstaltungen angeboten. Diese richten sich an unterschiedliche Zielgruppen von Schüler/-innen (z. B. Schulbesuche, Berufsfindungstage) und Lehrkräften (Fortbildungen) über Studierende (Sponsoring studentischer Gruppen) bis hin zur breiten Öffentlichkeit.

Landesverbände vergeben traditionell den Karl-von-Frisch-Preis für herausragende Leistungen im Fach Biologie an Abiturient/-innen. Kriterien und Ablauf wurden überarbeitet, so dass 2024 erstmals bundesweit ein einheitliches Auswahlverfahren angewendet werden konnte.

Die finanzielle Lage

Der VBIO konnte im Geschäftsjahr 2023 ein gutes Ergebnis erzielen, was auch auf die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für individuelle Mitglieder zurückzuführen ist. Dennoch sind die finanziellen Möglichkeiten des VBIO weiterhin begrenzt. Inflationsbedingt ist mit Kostensteigerungen auf der Ausgabenseite zu rechnen, wie der Schatzmeister, Prof. Dr. Christian Lindermayr, deutlich machte. Auf Empfehlung der Kassenprüfer entlasteten die Delegierten das Präsidium für das Jahr 2023.



ABB. 1 Die Bundesdelegiertenversammlung des VBIO fand auch 2024 wieder online statt. Abb. unter Verwendung einer Vorlage von Alexandra Koch über Pixabay.

Ausblick

Die Fülle der zu bearbeitenden Themen ist nach wie vor groß und die Gewinnung neuer Mitglieder weiterhin zentral. Wie bereits angekündigt, finden die Neuwahlen des VBIO-Präsidenten sowie der übrigen Präsidiumsmitglieder bei einer Präsenz-BDV im Mai 2025 statt. Zu diesem Zeitpunkt soll auch die Neuberufung des Beirates erfolgen.

Kerstin Elbing, VBIO

Auch als Weihnachtsgeschenk geeignet



Berufsfelder Biologie – hier gibt es den Überblick

Der VBIO hat 87 spannende Porträts von Biowissenschaftlerinnen und Biowissenschaftlern im Beruf zusammengestellt. Berufsfeldübersichten, Kontaktadressen, Tipps und Internet-Links ergänzen die „Perspektiven“.

Perspektiven – Berufsbilder von und für Biologen und Biowissenschaftler

- herausgegeben vom VBIO
- 11. überarbeitete Auflage, DIN A5, 312 Seiten, ISBN 978-3-9810923-3-2
- 16,80 Euro (inkl. Versand), 15,00 Euro (VBIO-Mitglieder)
- Direktbestellung über info@vbio.de



Weitere Infos:

www.vbio.de/perspektiven

PERSPEKTIVEN BERUFSFELD BIOLOGIE

